



Medienmitteilung vom 21. April 2023

Kantonalvorstand will mit Claudia Brunner in den Nationalrats-Wahlkampf

Der Kantonalvorstand SVP Uri empfiehlt an der Generalversammlung vom 04. Mai 2023 Claudia Brunner als Nationalratskandidatin zu nominieren.

Der Kantonalvorstand der SVP Uri hat einstimmig Claudia Brunner zur Wahl als Nationalratskandidatin zuhanden der Generalversammlung vorgeschlagen. WAKO-Präsident Arnold Alois zeigt sich hoch erfreut über die Zusage von Claudia Brunner.

Mit ihr verfügt die SVP Uri über eine erfolgreiche Unternehmerin, welche sich seit Jahren für die SVP Uri einsetzt. Als Unternehmerin hat sie erfolgreich eine Firma im Orthopädie Bereich gegründet, welche sie dann auf zwei weitere Filialen auf- und ausgebaut hatte. Aus persönlichen Gründen entschied sie sich dann vor rund fünf Jahren zum Verkauf ihrer Firma.

Nach einer beruflichen Umorientierung arbeitet sie seither im Immobilienbereich als Liegenschaftsverwalterin. Dabei übt sie ihr Fachwissen stets lösungsorientiert mit viel Engagement ein. Gerade der persönliche Kontakt zu den geschätzten Mieterinnen und Mietern ist ihr sehr wichtig.

Nach dieser beruflichen Neuorientierung ermöglichte es ihr den Einstieg in die aktive Politik, welche sie bis dahin im Hintergrund bereits mehrere Jahre sehr engagiert ausübte. Im Jahr 2020 kandidierte Claudia Brunner für die SVP Altdorf auf der Landratsliste. Mit ihrer positiven und bürgernahen Art konnte sie die Wählerinnen und Wähler im Kanton Uri überzeugen und schaffte die Wahl auf Anhieb mit einem sehr guten Ergebnis. Claudia Brunner stellte kurz ihre wichtigsten Argumente der Versammlung vor.

Als klar bürgerliche Politikerin vertritt sie die Anliegen der Urnerinnen und Urner, dabei nennt sie einige Beispiele aus der kürzeren Vergangenheit wie beispielsweise die Abstimmung von Stimmrechtsalter 16 oder auch das Referendum zum CO2 Gesetz, welche klar abgelehnt wurden. Ihre aktuellen Kernpunkte sind das Gesundheitswesen, die Asylpolitik, das Jagdgesetz und die Landwirtschaft.

Dass ihr das Wohl von Urnerinnen und Urnern wichtig ist, zeigte sich zuletzt mit ihren Fragen zum Anstieg der Strompreise wie auch zum Asylwesen. Zudem habe nun der Kanton Uri die wertschöpfende Chance wieder mit drei grössten Parteien in Bern vertreten zu sein, was eine Bereicherung auf allen Ebenen bietet.



Die Herausforderungen für die Zukunft der Kantone werden oftmals in Bern beeinflusst und daher ist es wichtig, dass sich die grössten Fraktionen in Bern mit jeweils einer Vertretung stark machen können. Der Präsident der SVP Uri, Fabio Affentranger, lobt den Einsatz von Vizepräsidentin Claudia Brunner und zeigt sich optimistisch für die Wahlen im Herbst.

Mit Claudia Brunner schlägt die SVP Uri eine sehr starke Kandidatur zuhanden der Generalversammlung vor. Eine Person, welche nahe bei der Bevölkerung ist und mit gutem Verhandlungsgeschick in Bern viel für den Kanton Uri erreichen kann.

Die Mitglieder des Kantonalvorstands nominieren Claudia Brunner einstimmig z.Hd. der Generalversammlung. An der Generalversammlung vom 4. Mai 2023 werden die Parteimitglieder über die definitive Nominierung entscheiden. Die SVP Uri freut sich auf zahlreiches Erscheinen.